



Bilder: City Hotel D&C, Jäger Architekten

Design trifft Klassik

Das neue Cityhotel D&C liegt im unmittelbaren Zentrum der Landeshauptstadt Niederösterreichs. Der Neu- und Umbau rund um die Stadtsäle St. Pöltens bietet neben 272 Betten und einem À-la-carte-Restaurant mit Bar sowie schönem Hofgarten auch unterschiedliche Loungen, Veranstaltungs- und Seminarbereiche und eine Wellnessoase im Dachgeschoß.



Die Planungsaufgabe für das Architekturbüro Jäger aus Innsbruck ist keine einfache gewesen: Das bestehende und seit 1998 leer stehende Gebäude „Stadtsäle“ im Zentrum von St. Pölten sollte revitalisiert und einer neuen, wirtschaftlichen Nutzung zugeführt werden. Als besondere Herausforderung galt es, eine harmonische Symbiose des Altbestandes aus der Jahrhundertwende und den 1950er- und 1960er-Jahren sowie einem modernen und repräsentativen Erweiterungsbau im gehobenen 4-Sterne-Standard zu schaffen.

Haus mit Vergangenheit

Die nun in das Cityhotel D&C eingegliederten ehemaligen „St. Pöltner Stadtsäle“ blicken auf eine lange Geschichte zurück: 1895 wurde das Hauptgebäude im späthistorischen Stil nach den Plänen von Stadtbaumeister Richard Frauenfeld für die „k.k. priv. Schützenkompanie“ errichtet. Der nördlich anschließende, eingeschossige Festtrakt ist ein Rest der 1882 errichteten „Bürgerlichen Schießstätte“, nach der der Schießstattring in St. Pölten benannt ist. 1900 erfolgte ein Anbau, 1907 wurde das Gebäude von der Stadt angekauft und als Ver-

anstaltungsstätte adaptiert. Die sowjetische Besatzungsmacht benutzte das Gebäude bis 1955 als Kulturhaus, 1959 wurden das südliche Foyer und die Innenräume ergänzt und umgestaltet. 1967/1968 erfuhren die Stadtsäle eine neuerliche Restaurierung und entwickelten sich in Folge zu einer angesagten Location für Bälle, Konzerte und gesellschaftliche Ereignisse. In der Zeit von 1987 bis 1998 nutzte das ORF-Landesstudio NÖ den Nordtrakt, bis schließlich 2010 der gesamte Gebäudekomplex von der Familie Mangold gekauft und in das Hotelprojekt integriert wurde.



Durchgängiges Raumgefüge:

Dank eines durchdachten Konzeptes ist es gelungen, eine verbindende Linie zwischen den unterschiedlichen Baustilen zu finden, diese mit modernen Elementen aufzuwerten und dem Bedürfnis der heutigen Zeit anzupassen. Um den städtebaulichen Kontext und die denkmalpflegerischen Ansprüche zu berücksichtigen, wurde ein einzelner freistehender Baukörper entwickelt. Dieser hebt sich in Form und Proportion deutlich von den historischen Stadtsälen ab, ohne zu dominieren. Die einst unterschiedlich genutzten Foyerbereiche vor den Veranstaltungssälen wurden aufgelöst und ein architektonisch durchgehendes Raumgefüge aus Rezeption, Garderobe, Foyer, Lobby, Bar, Lounge und einem Zugang zu den öffentlichen Bereichen und dem Neubau gebildet. Als Mittelpunkt dieser Raumgruppierung wurde die Bar „D&C“ situiert, die zugleich als verbindendes Element zum Gastgarten und dem Restaurantbereich sowie zu den Seminarräumen im Obergeschoß fungiert.





Genießen & relaxen & tagen:

Bar, Weinlounge und das Restaurant „Gold's“ mit ausgezeichnete einheimischer Küche schaffen für die Stadtbevölkerung und die Gäste des Hotels einen neuen attraktiven, kulinarischen Anlaufpunkt. Der beschauliche, mit gemütlichen Lounge-Möbeln und Grünpflanzen gestaltete Hofgarten erweist sich als neue gepflegte Ruheoase inmitten der Stadt und verbindet alte und neue Gebäudeteile miteinander. Ein überdimensionales Sonnensegel sorgt für angenehme Beschattung an heißen Sommertagen. Die 136 Doppelzimmer begrüßen mit zeitloselegantem Ambiente, modernem Komfort und geradliniger Architektur. 16 Zimmer liegen in unmittelbarer Liftnähe und wurden auf die speziellen Bedürfnisse von Allergikern und Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen abgestimmt. – Antiallergene Bettwäsche und spezielle Vorrichtungen im Bade- und Sanitärbereich erleichtern den Aufenthalt. Die Cityhotel D&C „Business“-Zimmer bieten behaglichen Wohnkomfort auf rund 25 m², die „Superior“-Zimmer laden zum Verweilen auf rund 29 m² ein und die „De luxe“-Zimmer verfügen über großzügige 35–40 m² Fläche. Warme, helle Erd- und Brauntöne werden durch feine Brombeernuancen komplimentiert und lassen rasch ein Gefühl das Daheimseins aufkommen. Die in hellen Beigetönen gehaltenen Badezimmer mit Dusche oder Badewanne und (teilweise separatem) WC verfügen über Haartrockner, Kosmetikspiegel sowie erstklassige Pflegeprodukte. Auf 200 Quadratmetern im 5. Stock kann der Gast perfekt regenerieren – sportlich auf modernsten Fitnessgeräten oder relaxend in Sauna, Dampfbad, Infrarotkabine und Ruheraum. Die Lage im Dachgeschoß mit Rundumverglasung sowie eine Dachterrasse mit Panoramablick auf St. Pölten und den Kaiserwald machen die Wellnessoase zu einem echten Highlight. Durch die zusätzliche Nutzung des Hauses als Veranstaltungshotel in der 4-Sterne-Kategorie wird der diesbezügliche Raumbedarf der Landeshauptstadt St. Pölten nachhaltig gedeckt und ein dauerhafter Bestand der historischen Stadtsäle gesichert. Ob die kleine Besprechung im privaten Rahmen oder ein Kongress mit bis zu 300 Teilnehmern – das Cityhotel D&C ist dank ausgezeichneter Infrastruktur und modernster Technik bestens gerüstet und hat sich als gefragter Veranstaltungsort bereits in kürzester Zeit etabliert.

Fazit: eine durchdachte Revitalisierung und gelungene Symbiose von Alt und Neu, von der Hotelgäste und Einheimische gleichermaßen profitieren. (gg)





Cityhotel Design & Classic

Adresse: Völkplatz 1
3100 St. Pölten

Bauherr: Mangold GmbH, Ischgl
Planung: Jäger ZT GmbH, Innsbruck: Entwurf, Planung,
Bauleitung, Objektüberwachung

Baubeginn: Oktober 2010
Fertigstellung: Mai 2011
Baukosten: 14 Mio. €